



Startseite / Trauerfeier und Urnenbeisetzung von Priester i.R. Erich Kraus



Trauerfeier und Urnenbeisetzung von Priester i.R. Erich Kraus

Am Freitag, 23. Februar 2024, 11 Uhr fand auf dem Friedhof Bedburg-West die Trauerfeier für Priester in Ruhe Erich Kraus statt. Durchgeführt wurde sie von unserem Bezirksältesten Bernd Skoppek. Er legte der Trauerpredigt das Bibelwort aus Mathhäus 25 Vers 21 zugrunde:

„Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!“

In seiner Predigt wies der Bezirksälteste darauf hin, dass die Familie und viele Verwandte und Bekannte gekommen seien, um Trost zu empfangen. Solchen Trost könne nur Gott durch sein Wort wirken. Durch den Tod von Erich Kraus ist in der Familie eine große Lücke entstanden. Das wird auch bleiben, wenn man zusammenkommt und sein Platz künftig leer bleibt. Der größte und schönste Trost ist da die Hoffnung, ja die Gewissheit auf das Wiedersehen beim Herrn in seinem Reich.

Als der Apostel von Erich Kraus Tod erfuhr, sagte er spontan: Ein wahrer und besonderer Priester ist von uns gegangen!“. Diese besondere Art von Erich Kraus in der Gemeinde, in der Familie und auch im Beruf stellte der Bezirksälteste in seinen weiteren Ausführungen vor. In allen Bereichen war er zudem immer ein wahrer Freund. Ein besonderes Herz hatte er für die Jugend. Als er 1995 die Aufgabe des Bezirks-Jugendbeauftragten übernahm, eroberte er die Herzen der Jugend im Sturm. Er liebte die Jugend, und die Jugend liebte ihren Seelsorger.

Am Schluss seiner Ausführungen erinnerte der Bezirksälteste daran, dass wir nun viel gehört haben wie wir Erich Kraus gesehen und erlebt haben. Wenn wir nun die Frage stellen, was Gott dazu sagt, dann könne ers sich das nicht anders vorstellen, als dass er ds vorgelesene Bibelwort zum Leben von Erich Kraus sagen würde.

Im Anschluss an die Trauerfeier in der Friedhofskapelle gab die Trauerversammlung Erich Kraus das letzte Geleit zur Steele, wo die Urne beigesetzt wurde. In einer kurzen Ansprach wirkte der Bezirksälteste unter Verweis auf das Bibelwort in -1Thessalonicher 4, 15 -18:

*Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrig bleiben bis zum Kommen des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind. Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Ruf ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und die Toten werden in Christus auferstehen zuerst. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit. **So tröstet euch mit diesen Worten untereinander.***

Unter Hinweis auf den Schlusssatz bat er die Familie, sich untereinander zu trösten, wenn der Abschiedsschmerz wieder einmal besonders schwer sein würde, und forderte auch die Trauerversammlung auf, in dieser Weise um Trost für die Familie zu bitten.

Text: A. Krempf / Fotos: R. Krempf

24. Februar 2024

